zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bitte bei Fragen an Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder an Ihre Apotheke.

Gebrauchsinformation

aar® vir

Wirkstoff:
Echinacea-pallida-Wurzel-Trockenextrakt

Zusammensetzung:
1 Dragee enthält:
Trockenextrakt aus Echinacea-pallida-Wurzel
(5-7:1); 100mg
Auszugsmittel: Methanol 30% (V/V)

Sonstige Bestandteile:
Arabisches Gummi, Calciumcarbonat, Carmelose Natrium, Carnaubawachs, Cellulosepulver, Calciumstearatalphihelat, Eisenoxide und -hydroxide E 172, hochdisperses Siliciumdioxid, Kartoffelstärke, Magnesiumstearat, Saccharose, Talkum, Titandioxid.

1 Dragee enthält 125mg Kohlenhydrate entsprechend 0,015 BE.

Darreichungsform:
Originalpackung mit 20 Dragees (N1),
Originalpackung mit 50 Dragees (N2),
Bündelpackung mit 100 Dragees (N3)

Stoff- oder Indikationsgruppe:
Pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten.

Pharmazeutischer Unternehmer:
aar pharma GmbH & Co. KG
Alleestrasse 11
42853 Remscheid
Tel.: 02191/9230116

Hersteller:
Advance Pharma GmbH
Werlseepolder Straße 12-14
13435 Berlin

Anwendungsgebiete:
Zur unterstützenden Therapie grippaler Infekte.

Hinweis:
Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder eitrigem bzw. blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:
Bekannte Allergie gegen Sonnenhut und andere Korbblütler.

Patienten, die immunsuppressiv behandelt werden (z.B. nach Transplantationen) sollen aar®vir nicht anwenden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht anzuwenden bei bindegewebigen Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie und Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen), Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), multipler Sklerose, AIDS/HIV-Infektionen und anderen Autoimmunerkrankungen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
aar®vir soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?
Zur Anwendung von aar®vir bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen: Keine bekannt.

Warnhinweise: Keine bekannt.

Bitte wenden!

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info Mai 2012

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Gebrauchsinformation

aar® vir

Dosierungsanleitung:
Die folgende Angaben gelten, soweit Ihr Arzt keine anders lautenden Angaben zur Dosierung gemacht hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da aar®vir Drageés sonst nicht wirken können.

Wieviel und wie oft sollen die aar®vir Drageés eingenommen?
Zweimal täglich sollte 1 Dragée eingenommen werden.

Art der Anwendung:
Mit Flüssigkeit unzerkaut schlucken.

Dauer der Anwendung:
Wie lange sollten die aar®vir Drageés eingenommen?
Nicht länger als 4 Wochen.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Hautreiz oder Hautreizungen auftreten. Treten Nebenwirkungen auf, sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden.

Hinweis:
Die Patienten werden gebeten, den Arzt oder Apotheker jede Nebenwirkung mitzuteilen, die in der Gebrauchsinformation nicht aufgeführt ist.

aar®vir Drageés sollen nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Vor Feuchtigkeit schützen, nicht über 25°C lagern. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Stand der Information: Juli 2003

aar pharma GmbH & Co. KG
Alleestraße 11
42853 Remscheid
Tel.: 02191/923016

1000114 (aar®vir) www.aar-pharma.de

Zusätzliche Informationen:

Immunsystem
Unser Immunsystem schützt den Organismus vor schädlichen Einwirkungen durch krankmachende Substanzen, Bakterien und Viren wie auch durch verschiedene andere Noxen. Nur ein reaktives Immunsystem kann die stetige Entfernung anomaler Körperzellen sichern und die Inaktivierung oder sonstige Kontrolle solcher Zellen überwachen.

Schädigung des Immunsystems
Unterschiedliche Beeinträchtigungen können unser intaktes Immunsystem schädigen und damit auch die Infektabwehr schwächen. Eine Abwehrschwäche kann hervorgerufen werden durch:

- Infektionen mit bestimmten Bakterien und Viren wie z.B. das Herpes simplex, Herpes genitalis oder Herpes zoster (Gürtelrose)
- unangemessene UV-Strahlung (z.B. durch übermäßiges Sonnenbaden)
- Notwendige Therapie mit bestimmten Arzneimitteln oder Chemotherapeutika sowie mit starken Immunsuppressiva,
- besonders Zytostatika,
- übermäßiger Alkohol- und Tabakgenuß,
- sogar nicht ausreichender Schlaf.

Stimulierung des Immunsystems durch aar®vir
aar®vir ist ein wirksames Therapeutikum bei geschwächter Abwehrlage, die oft eine erhöhte Infektanfälligkeit für akute wie auch für chronische und wiederkehrende (reaktivierende) Infektionen bedeutet. Bei geschwächter Abwehrlage infolge einer Infektion, aar®vir steigert wirksam die körpereigene Immunabwehr besonders gegen Herpesinfektionen im Hals- und Rachenbereich.

aar®vir kann auch in niedrigen eingenommen werden. Unter der Kontrolle des Arztes kann auch eine langfristige Intervalltherapie durchgeführt werden.

Wichtig: aar®vir Drageés müssen regelmäßig in ausreichender Dosierung vor den Mahlzeiten eingenommen werden, um ein Höchstmaß an Wirksamkeit zu erzielen.

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info Mai 2012